

Verdeckt eingenähter

Reißverschluss

in Futter und Oberstoff einnähen



Nählevel: mittel



In dieser Anleitung wird anhand von einem
Probemuster (Teil des Rocks)
erklärt, wie der verdeckte Reißverschluss eingenäht wird.

Wir empfehlen dir, einmal das Musterstück zu nähen, um für spätere
Projekte immer ein Anschauungsprobchen zu haben.

Was du benötigst:

Material

- Oberstoff (hier wurde ein Wollstoff verwendet, aber auch sonstige Webware eignet sich für dieses Projekt)
- Futterstoff (Viskose-Futter)
- Vlies (leichte Gewebeeinlage)
- 1x Reißverschluss, Länge 20 cm
- Markierstift (selbstlöschend) / Kreide
für die Probe kann auch ein Kugelschreiber/Bleistift verwendet werden.
- Passendes Nähgarn

Maschinen und Zubehör

- Nähmaschine (hier wurde mit der elna eXcellence 680+ genäht)
- Overlock (hier wurde mit der elna eXtend 864 air genäht)
- Standardnähfuß (A)
- Reißverschlussfuß (E)

Schritt 1: Zuschnitt

Info: Alle Maße beinhalten die benötigten Nahtzugaben.

Oberstoff

2x Belegstreifen B 20 cm x H 5 cm

2x „Rock“ B 20 cm x H 35 cm

Vlies

passend für die Belege B 20 cm x H 5 cm

2x Streifen B 1 cm x H 20 cm

2x Quadrate 3 cm x 3 cm

um den Einschnitt im Futter zu sichern

Futter

2x B 20 cm x H 30 cm

Anmerkung: Wenn du das Musterstück fertig genäht hast, wundere dich nicht, dass das Futter 2 cm kürzer ist als der Oberstoff. Sonst würde das Futter in einem richtig eingenähten Rock unten heraussehen.

Schritt 2 - Beleg und Futter vorbereiten

Du bügelst als erstes das Vlies auf die linke Seite der Belege nach Herstellervorgaben auf.

Die Belege werden nun rechts auf rechts an die Futterstücke mit 1 cm Nahtzugabe genäht.

Diese 2 Nähte versäuberst du zusammen (z.B. mit der Overlock) und bügelst die Nahtzugabe Richtung Futter (nach unten).

Die linke und rechte Längsseite beider Stoffteile einzeln versäubern.

Lege jetzt beide Futterteile rechts auf rechts übereinander, stecke alles gut fest und messe 19 cm von oben (Beleg) ab und markiere dir diese Position.

Vom Saum (unten) bis zu dieser Markierung, mit einem Abstand von 1,5 cm zur Kante, abnähen und die Nahtenden sichern. (vorwärts, rückwärts nähen oder verknoten).

Die Nahtzugabe ohne Naht, wird von oben (Beleg) bis zur Markierung weggeschnitten. (siehe Bild)

Das heißt es wird 19 cm in der Länge und 1,5 cm in der Breite an beiden Teilen abgeschnitten.



So sieht das Futter jetzt mit Belegen aus.

Am Ende der weggeschnittenen Nahtzugabe bügelst du auf beide Seiten das kleine Stück Vlies (3 cm x 3 cm) auf.

Die Nahtzugabe wird auseinandergebügelt. (Unten ist es zusammengenäht und oben stoßen die geschnittenen, unvernähten Kanten aneinander.)



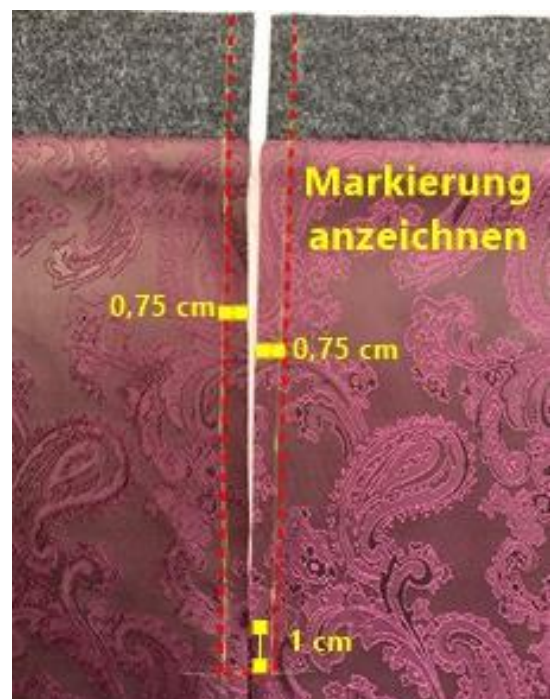
Schritt 3: Markierung für Reißverschluss

Das Muster kannst du jetzt auf die schöne Seite wenden.

Zeichne rechts und links neben den Schnittkanten 0,75 cm an.

Setze eine 1 cm Markierung unterhalb des letzten Stiches der eben genähten Naht.

Auf dem Bild ist ebenfalls nochmals zu erkennen: Der Beleg aus Oberstoff und das angenähte Futter am Beleg.



Reißverschluss – das solltest du wissen...

Reißverschlüsse haben, genau wie Stoffe, eine rechte und linke Seite oder eine schöne und unschöne Seite.

Der normale Reißverschluss

Rechte Seite

Zähne und Zipper sind zu sehen



Linke Seite

Zähne und Zipper sind verdeckt



Der Nahtverdeckte Reißverschluss

Rechte Seite

Zähne sind verdeckt

Zipper schaut heraus



Linke Seite

Zähne sind zu erkennen

Unterseite des Zippers erkennbar



Schritt 4: Reißverschluss trifft Futter

Die schöne Futterseite liegt oben. Lege darauf den Reißverschluss (mit der linken Seite nach unten) an die 0,75 cm Markierung. Der Zipper befindet sich oben, das Band des Reißverschlusses liegt an der angezeichneten Linie. Der Reißverschluss steht oben etwas über den Beleg, weil nicht so viel Nahtzugabe benötigt wird. Bei der 1 cm Markierung schneidest du diagonal vom letzten Stich links und rechts ein. Auf dem Bild ist dieses durch die Linien gut nachvollziehbar.



Nähe den Reißverschluss schmalkantig mit dem Reißverschlussfuß (E) an. Öffne jetzt deinen Reißverschluss.

(Die Zähne zeigen zur Seitennaht.)

Aber Achtung! Nur bis zum Einschnitt!

Verriegele deine Naht am Anfang und auch am Ende.



Punkt 1: Öffne den Reißverschluss und stecke die andere Seite des Reißverschlusses an der 2. Seite des Futterstoffes wie eben fest. (Linke Seite auf die schöne Seite des Futterstoffes und die Zähne zeigen zur Seitennaht.) Pass auf, dass der Reißverschluss nicht verdreht ist. Zur Absicherung kannst du ihn gerne einmal schließen.

Punkt 2: Jetzt nähst du den Reißverschluss ebenfalls schmalkantig an der 2. Seite an.

Punkt 3: Schließe den Reißverschluss und klappe den Stoff, wie auf Bild 3 gezeigt, nach oben. Es ist ein Dreieck durch die diagonalen Einschnitte entstanden, wo die Spitze auf den Reißverschluss zeigt.



Punkt 4: Nähe diese Ecke waagrecht ab. Auch hier das Verriegeln nicht vergessen.



Punkt 5: Der Reißverschluss ist nun im Futter eingenäht.



Schritt 5: Reißverschluss trifft Oberstoff

Es werden bei beiden Teilen des Oberstoffes wieder alle langen Nähte versäubert. Parallel zu dieser Versäuberung bügelst du den 20 cm langen Vlies-Streifen auf die linke Seite des Stoffes, oben anliegend, auf beide Teile (1x links und 1x rechts) nach Herstellervorgabe auf. So kann der Stoff beim Einnähen des Reißverschlusses nicht verziehen.

Messe von oben 20 cm ab und markiere sie auf dem Stoff.
Jetzt nähe mit dem Standardfuß (Stichlänge 2,6) und einer Nahtzugabe von 1,5 cm, von unten (Saum) bis zu dieser Markierung. Gut verriegeln, anschließend die Stichlänge auf 5 einstellen (Heftnaht) und bis ganz nach oben weitenähen.

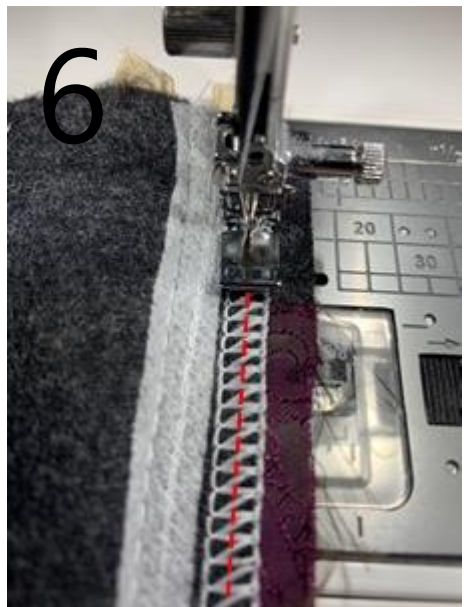
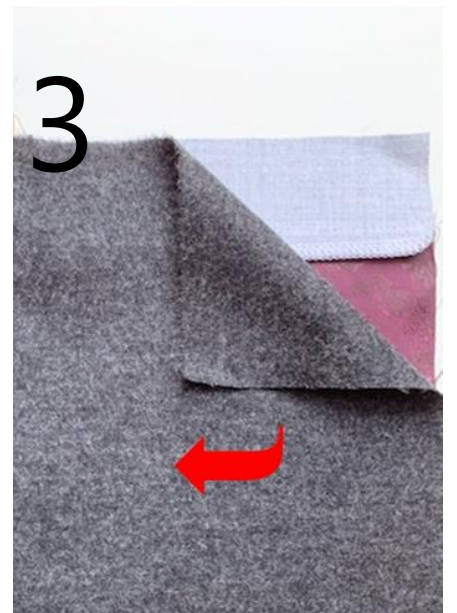


Bügele die Nahtzugabe auseinander. Jetzt hast du eine perfekt gebügelte Bruchkante, die dir später hilft, den Reißverschluss anzunähen.

Setze jetzt wieder den Reißverschlussfuß ein.

Damit alles gut klappt, gehe hier Schritt für Schritt vor. Die Bilderreihe von diesem Vorgang hilft dir zusätzlich dabei.

1. Lege dein Futter vor dich hin, dass die unschöne Seite dich anschaut.
2. Nimm den gerade eben genähten Oberstoff und lege ihn auf dein Futter. Die schöne Seite vom Oberstoff schaut dich an. Die genähte Naht trifft mittig auf deinen Reißverschluss. Die obere Belegkante ist bündig mit deinem Oberstoff.
3. Nimm jetzt die Ecke und lege den Oberstoff nach links rüber. Das Futter bleibt in seiner Position.
4. Jetzt nimmst du die Nahtzugabe vom Oberstoff und steckst diese am Band vom Reißverschluss fest.
5. Jetzt geht's gleich an die Nähmaschine – hierfür musst du jetzt auch das Futter nach links rüber legen.
6. Nähe mittig auf deiner Versäuberung den Oberstoff am Reißverschluss fest.
7. Jetzt kommt die andere Seite dran. Lege die Versäuberung auf die andere Reißverschlussseite.
8. Öffne zuvor deinen Reißverschluss, falls du ihn zwischenzeitlich geschlossen hast.
9. Jetzt steckst du ihn fest und nähst wieder mittig auf deiner Versäuberung den Oberstoff am Reißverschlussband an.



Schritt 6: Verstärzen und absteppen

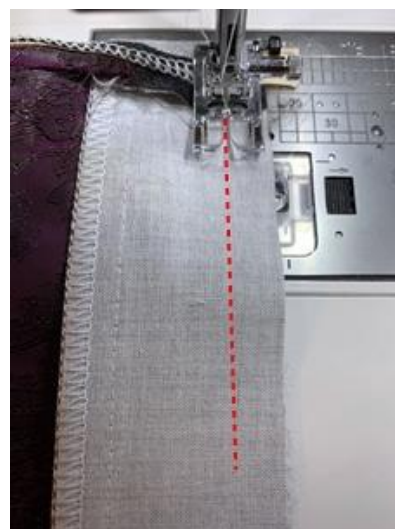
Wenn beide Seiten genäht sind und du dein Werk so vor dich hinlegst, dass das Futter dich anschaut, dann sieht es jetzt so aus. Du siehst vom Oberstoff die geschlossene Naht.



Drehe deinen Stoff jetzt um, dass dich der Oberstoff anschaut. Jetzt trennst du die Heftnaht von oben gemessen, ca. 5 cm auf.

Jetzt wird einer der Belege rechts auf rechts auf die gleichseitige Futterseite gelegt. Seitennaht trifft auf Seitennaht. Die Nahtzugaben am Reißverschluss schauen in Richtung Seitennaht. Die Reißverschluss-Zähnen liegen entgegengesetzt zur Seitennaht.

Im Anschluss wird jetzt mit einem Abstand von 1 cm mit dem Standardfuß die obere Kante genäht – bis zur Seitennaht.



Das gleiche wird auch auf der anderen Seite gemacht und anschließend wendest du den Stoff. Jetzt ist der Reißverschluss eingenäht und die obere Kante verstärkt (so nennt man den Wendevorgang). Markiere dir die Länge des Reißverschlusses.



Im Abstand von 6 mm wird jetzt der Reißverschluss von außen, mit einer Stichlänge von 3,0 abgesteppt. Wenn du am Absteppen bist, nähe bis zur markierten Länge, dann lass die Nadel im Stoff stecken, hebe das Nähfüßchen an, drehe den Stoff, so dass du jetzt über den Reißverschluss nähst.

(Zähle hierbei die Stiche bis zur Naht und dann mit gleicher Stichanzahl, ab der Naht lässt du wieder deine Nadel im Stoff stecken, hebst das Füßchen wieder an und nähst weiter, bis du oben angekommen bist.)

Info: Nähe nur über Kunststoffzähnen – bei Metall bricht dir sonst die Nadel ab.

Jetzt kannst du deine Heftnaht, bis zur Absteppung auftrennen.

Fertig!

